AUSGABE 01/ 2016

Verbandsnachrichten

IN DIESEM HEFT

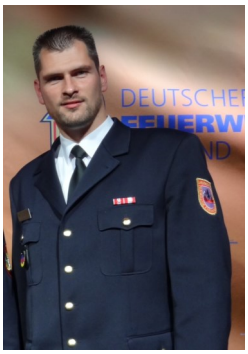
Grüne Woche S. 2
Jubiläum S. 3
Feuerwehrgesetz S. 5
IBAN und mehr S. 8
Zum Schluss S.11

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Öffentlichkeitsarbeit
- Abschied nehmen
- ohne Blaulicht
- neue Bandschnallen

Wir begrüßen neue Mitglieder

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrangehörige,



„Tue Gutes und rede darüber", ein Sprichwort welches für das Ehrenamt in der Berliner Feuerwehr und den Landesfeuerwehrverband Berlin kaum zutreffender sein kann. Edler scheint es oft zu sein, wenn man im Stillen, mit Bescheidenheit und Demut Hilfe leistet und Positives bewirkt. Dem ist nicht ganz so. Das Ehrenamt muss, wenn es ausreichend wahrgenommen werden will, über seine Arbeit und sein Wirken reden und informieren. Eine stetige Öffentlichkeitsarbeit, enges Zusammenarbeiten mit der Presse und werben und informieren auf allen Ebenen und mit allen möglichen Mitteln ist prioritär. Sachlich über Probleme informieren, auch wenn es weh tut, aber auch Lösungsvorschläge und Ideen anbieten, das ist eine unserer Aufgaben der wir stetig nachkommen.
Insgesamt 9 Mio. EUR wird es 2016/2017 für die Sanierung von Freiwilligen Feuerwachen geben. Das reicht bei einem Sanierungsrückstau von insgesamt 26 Mio. EUR natürlich nicht aus, hier gilt es weiter am Ball zu bleiben. Aber es ist ein „ordentlicher Schluck aus der Pulle", wie man so schön sagt. Die Freiwilligen Feuerwehren können stolz auf sich sein! Unsere gemeinsamen Bemühungen bei der Politik haben sich gelohnt.
Zusammen haben wir informiert über marode Feuerwachen, überalterte Einsatzfahrzeuge, mangelnden Versicherungsschutz, Mitgliedersorgen uvm. Viele Feuerwehren haben selbstständig immer wieder ihre zuständigen Bezirkspolitiker eingeladen und so auf sich und die Probleme aufmerksam gemacht. Die Feuerwachen Rauchfangswerder, Frohnau und Schmöckwitz erhalten neue Wachegebäude und die FF Oberschöneweide eine Grundsanierung. Bei vielen weiteren Wachen der Freiwilligen Feuerwehr, werden Baumaßnahmen stattfinden. Dies haben wir nur gemeinsam erreicht! Die Freiwillige Feuerwehr Karlshorst ist in sehr beengten Verhältnissen untergebracht und entwickelte daher für ihre Wehr ein Zukunftskonzept. Ein benachbartes BSR-Grundstück sollte hierbei für einen zukünftigen Erweiterungsbau dienen. Da das Grundstück bereits fast verkauft war, drohte das Konzept der Karlshorster Kameraden zu scheitern.
Der Landesfeuerwehrverband wandte sich deshalb hilfesuchend an den Staatssekretär Herrn Krömer. Mit Erfolg!
Der Verkauf konnte abgewendet werden und das Grundstück steht nun für ein Zukunftsprojekt der Feuerwehr zur Verfügung.
Wir danken, auch im Namen der FF Karlshorst, dem Staatsekretär für seine Unterstützung.
Wir alle sitzen im selben Boot und müssen weiterhin unsere Kräfte bündeln und uns miteinander austauschen um die Steine aus dem Weg zu räumen.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Vorstandes ein frohes und erholsames Osterfest

Ihr
Sascha Guzy
Vorsitzender
LFV Berlin e.V.

Groß aufgefahren

Die Feuerwehr auf der Grünen Woche Berlin

Ob praktische Übungen am Rauchhaus, der virtuellen Drehleiter, oder Informationen über den Feuerwehr-Flugdienst, den Brandschutz an Biogasanlagen oder dem neuesten Stand der Ersten-Hilfe – die Landesfeuerwehrbände Berlin und Niedersachsen zeigen sich auf der Internationalen Grünen Woche vielfältig.

Auch wenn es am Messestand der Feuerwehr weder zu essen noch Kugelschreiber gab, wurde der Stand sehr gut besucht und fand reichlich Interesse bei den Messebesuchern. Ein nagelneues Löschfahrzeug konnte man von innen und außen bestaunen. Ein bisschen wie ein Puppenhaus sieht das Rauchhaus am Stand aus, allerdings kann es viel mehr. Daran konnten die Besucher live beobachten, wie sich Rauch im Haus ausbreitet und wo Rauchmelder sinnvoll sind.

Etwas ganz besonderes war die virtuelle Drehleiter. Durch eine spezielle Brille sah man eine Stadt mit einem brennenden Gebäude. Jetzt ging es um Zeit. Wie schnell schafften es die Besucher mithilfe der virtuellen Drehleiter die Menschen vom Balkon zu retten?

Auch Grundsätzliches konnte man auf dem Messestand besprechen. Wie ist die Notrufnummer der Feuerwehr noch gleich? Wie funktioniert die Herzdruck- Massage? Der letzte Erste-Hilfe-Kurs ist oft lange her. Auf dem Stand der Feuerwehren konnten die Besucher die Reanimation an speziellen Puppen nochmal üben.

Gut angekommen sind die Kinderfinder, die an die Eltern ausgegeben wurden. Kinderfinder sind Aufkleber, die unten an die Kinderzimmertür geklebt werden und bei einem Brand der Feuerwehr ein schnelleres Auffinden des Kinderzimmers möglich macht. Mit Malbüchern, Bilderbüchern und Geschichten gab es reichlich Material zur Brandschutzerziehung. Natürlich auch zu diversen Themen für Erwachsene.

Die Landesfeuerwehrverbände Berlin und Niedersachsen stellten dieses Jahr auf einem gemeinsamen Stand aus, um den Messebesuchern einen guten Querschnitt aus städtischem und ländlichem Feuerwehrleben zu geben. Dafür haben die Feuerwehrleute aus Berlin und Niedersachsen, die von verschiedenen Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren und Jugendfeuerwehren kamen, zehn Tage lang die Messebesucher informiert, beraten und Fragen beantwortet.

Inga Meister - Journalistin

Die Gastfreundschaft der polnischen Feuerwehrkameraden durfte der Landesverbandsvorsitzende Sascha Guzy am 29. Dezember vergangenen Jahres wieder einmal genießen. Das Oblatenfest wurde in Debno gefeiert. Ein wichtiges Ereignis in Polen bei dem der Vorsitzende die herzlichsten Grüße der Berliner Kameraden übermittelte und die Beziehungen weiter vertieft werden konnten.

Infos vom Verband

Vor 25 Jahren, am 11. Januar 1991 tagte das erste Mal das Gesamtberliner Parlament. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Herr Wieland, lud zu den Feierlichkeiten. Der Landesfeuerwehrverband Berlin folgte gerne dieser Einladung, um hier mit den anderen Gästen ins Gespräch zu kommen.

Am 6. Februar wurde in lockerer Runde mit den zahlreichen Vertretern der drei Mannschaften der Ablauf der Deutschen Meisterschaften erörtert. Unser Ansprechpartner in Sachen Feuerwehrsport Sandro Wiedemann, besprach mit den Mannschaftskapitänen die neue Wettkampfordnung 2016 Anlage 3 des DFV. Auch wurden Dank der Behörde Berliner Feuerwehr, die Fragen der Kosten für Transport und Unterbringung schnell geklärt.
Die qualifizierten Mannschaften werden als Vertreter der Berliner Feuerwehr an den Start gehen. Auch unsere Jugendfeuerwehr ist bei den Deutschen Meisterschaften mit drei Mannschaften dabei. Wir drücken den Mannschaften der Jugendfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr die Daumen in Rostock.

Auch der Verband kann ein Jubiläum feiern. Unsere Facebook-Seite „Freiwillige Feuerwehr Berlin“ ist jetzt 1 Jahr im Netz und wir haben die 5000er Like-Schallmauer durchbrochen. Dabei wurden unsere Inhalte bis zu 800 mal geteilt. Mit bis zu 200.000 Abrufen und 3.800 Daumen pro Beitrag, haben wir uns einen Platz unter den besten 20 Feuerwehr-Seiten Deutschlands erarbeitet. Aber auch die Verbandsseite wächst kontinuierlich und das Dank EUCH. Denn die Freiwilligen Feuerwehren machen einen außerordentlich tollen Job. Mehrere Freiwillige Feuerwehren in Berlin fahren im Jahr über 1.000 Alarme. Im Durchschnitt arbeiten unsere 57 Freiwilligen Feuerwehren zwischen 200 und 500 Alarme ab. Damit müssen wir uns Bundesweit nicht verstecken! Ganz im Gegenteil. Die 87 Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg liegen bei geradedemal 50 bis 200 Alarme im Jahr. Das darf die Berliner Politik und Verwaltung und auch die Bevölkerung wissen, denn wir tun Gutes und reden darüber.

Versprochen euer FF Social Team.

F/G/M Newsletter März 2016

Die neue E-Klasse Limousine am 9. April 2016

Die neue E-Klasse präsentiert sich komplett überarbeitet.
Sie überzeugt mit sportlich-elegantem Design mit coupéhaften Elementen und setzt dank zahlreicher Innovationen einen Meilenstein auf dem Weg zur Verwirklichung der Vision des unfallfreien und autonomen Fahrens.

Am Samstag, den 9. April 2016 von 10 bis 16 Uhr
feiern wir die Premiere der neuen E-Klasse.

Der neue GLS am 9. April 2016

Mit grenzenloser Souveränität interpretiert der neue GLS, dem SUV der S-Klasse, den Begriff Komfort. Das SUV verkörpert dank zahlreicher verfügbarer Serien- und Sonderausstattungen sowohl auf der Straße als auch im Gelände in allen Situationen Ruhe und Gelassenheit.

Am Samstag, den 9. April 2016 von 10 bis 16 Uhr
feiern wir die Premiere des neuen GLS.

Wir feiern die Fußball EM schon jetzt. Die SCORE! Sondermodelle.

Die A- und B-Klasse sowie der GLA sind seit dem 1. Februar 2016 in Urban Line, mit Aktivem Park-Assistenten sowie LED- bzw. Bi-Xenon-Scheinwerfern und einem Preisvorteil von bis zu 38 % auf die Sonderausstattungen zu attraktiven Leasingkonditionen erhältlich. Die A-Klasse wird zudem ohne Anzahlung angeboten.

A-Klasse ab 249 Euro B-Klasse ab 349 Euro GLA ab 349 Euro[1]

Das least man gern.

Der Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter jetzt mit All-in Leasing und 0 € Anzahlung. Mit diesen Transportern lässt sich arbeiten - und mit den attraktiven All-in Leasingpreisen sogar richtig sparen. Dank vier Jahren Garantie machen Sie auch langfristig ein gutes Geschäft.
[3] Inklusive 4 Jahre Rundum-Sorglos-Paket!

Aktion nur noch gültig bis 31. März 2016

Citan Kastenwagen ab 169 Euro[2] Sprinter Kastenwagen ab 249 Euro[2]
Vito Kastenwagen ab 199 Euro[2]

[1] Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zuzüglich lokaler Überführungskosten.
[2] Monatliche Gesamtrate ohne Anzahlung inkl. Vorteilspaket mit Komplettservice zzgl. der gesetzl. Ust., Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Angebote nur für Gewerbetreibende.
[3] Gemäß unseren Bedingungen und den gesetzlichen Bestimmungen.

Sollten Sie diese Information nicht mehr erhalten wollen, wenden Sie sich diesbezüglich bitte per E-Mail an a.schimming@fgm-automobil.de.

F/G/M
Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen

Ihre sympathischen Mercedes-Benz Center in Süd- und Ostbrandenburg.

Fürstenwalde	Autofocus 3	15517 Fürstenwalde	Tel 03361 5555
Frankfurt (Oder)	Goepelstraße 89	15234 Frankfurt (Oder)	Tel 0335 68383
Erkner	Julius-Rütgers-Str. 1	15537 Erkner	Tel 03362 797979
Luckenwalde	Frankenfelder Chaussee 1	14943 Luckenwalde	Tel 03371 69120
Jüterbog	Schlossstraße 91	14913 Jüterbog	Tel 03372 443880
Königs Wusterhausen	Cottbuser Straße 16-17	im Autohaus Leven	Tel 03375 25 790
Ludwigsfelde	Genshagener Straße 39-41	im Autohaus Sternagel	Tel 03378 86100

Die „unendliche Geschichte“ vom Feuerwehrgesetz…

Der Landesfeuerwehrverband Berlin war am 15.Februar zusammen mit dem Landesbranddirektor, Landesbeauftragten und Landesjugendfeuerwehrwart zur 72. Sitzung des Ausschusses für Inneres, Sicherheit und Ordnung im Bernhard-Letterhaus-Saal des Abgeordnetenhauses von Berlin eingeladen. Der Verband verdeutlichte anhand einer Power Point-Präsentation den Abgeordneten wichtige Änderungswünsche.

Eine namentliche Nennung des Landesfeuerwehrverbandes Berlin ist im derzeitigen Entwurf des FW-Gesetzes nicht gegeben. Die namentliche Nennung soll laut Senatsverwaltung für Inneres und Sport **„verfassungsrechtlich nicht zulässig“** sein. In allen anderen Feuerwehrgesetzen Deutschlands finden sich namentliche oder ähnliche sinnvolle Nennungen.

In großen Flächenbundesländern wie z.B. Niedersachsen, Hessen, Sachsen und Sachsen-Anhalt sind namentliche Nennungen möglich. Auch kleinere Bundesländer wie z.B. das Saarland oder Bremen stehen dem in nichts nach. Und auch bei den Brandenburgern wird der Landesfeuerwehrverband Brandenburg namentlich im Feuerwehrgesetz genannt. **Nur in Berlin soll das nicht möglich sein!** Die Begründungen der Senatsinnenverwaltung erschließen sich dem Vorstand nicht und sind durch und durch widersprüchlich. Der §10a in der Beschlussvorlage hat aktuell lediglich einen klarstellenden Charakter und ist zur Förderung des Ehrenamtes nicht zweckmäßig.

Alle Feuerwehrvertreter, der Landesbranddirektor, der Landesbeauftragte und der Landesjugendfeuerwehrwart sind der Meinung des LFV Berlin.

Dieser Passus kostet nichts, hat aber große Wirkung fürs Ehrenamt!

§ 10a (Entwurf von SenInn)

(1) Zur Förderung des Feuerwehrgedankens, zur Stärkung des Ehrenamtes, zur Kameradschafts- und Traditionspflege und zur Förderung der Jugendfeuerwehren können Vereine und Verbände gebildet werden. Sie dürfen keinen Namen tragen, der zu Verwechselungen mit der Berliner Feuerwehr führen kann.

(2) Die für Inneres zuständige Senatsverwaltung soll den Vereinen und Verbänden bei allen Regelungsvorhaben grundsätzlicher Art, die die Freiwilligen Feuerwehren betreffen, frühzeitig Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

§ 10a (Vorschlag LFV Bln)

(1) Die Angehörigen der Berliner Feuerwehren können sich im Landesfeuerwehrverband Berlin zusammenschließen.

(2) Der Landesfeuerwehrverband Berlin betreut seine Mitglieder und fördert insbesondere das Feuerwehrwesen sowie die Jugendarbeit, die Ausbildung, die Kameradschaft und die Tradition der Feuerwehren. Er wirkt bei der Brandschutzerziehung und der Brandschutzaufklärung mit.

(3) Der Landesfeuerwehrverband Berlin ist vor allgemeinen Regelungen, welche seine Mitglieder berühren, rechtzeitig zu beteiligen.

Die „unendliche Geschichte“ vom Feuerwehrgesetz…

Ein weiterer Punkt ist der sogenannte **„Rückwärtige Dienst“.** Ziel soll es sein Feuerwehrleute die gesundheitliche Einschränkungen haben, **nicht „wegbrechen“** zu lassen. Die Grundidee dazu ist nicht verkehrt. Aber die Bezeichnung „Rückwärtiger Dienst“ würde diese Leute nur für diese rückwärtigen Dienste binden und die Teilnahme am Einsatzdienst wäre nicht mehr möglich. Auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen können unter gewissen Voraussetzungen und unter Berücksichtigung der internen Verwaltungsvorschriften, die entsprechend geändert werden müssen, am Einsatzdienst teilnehmen. Ob sie z.B. ein Fahrzeug fahren, als First Responder tätig sind, eine Pumpe oder den Funk bedienen, im ELW unterstützen und und und.
Es gäbe so einige Möglichkeiten für Menschen mit Handicap! Im Sport leisten diese Menschen Top-Leistungen, aber bei der Feuerwehr dürfen sie derzeit nicht tätig sein. Die Hilfsorganisationen, DRK, Malteser, THW usw. wissen wie sie Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen nutzen. **Wir schmeißen dieses Potenzial weg!**

Die Brandschutzerziehung und -aufklärung ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr ! Warum wird dies nicht schon im Feuerwehrgesetz deutlich? In Berlin gibt es jährlich 6.800 Brände und 30 Menschen die an diesen Bränden oder deren Folgen sterben. Diese Zahlen zu verringern und Menschen zu zeigen wie sie sich im Brandfall richtig verhalten sollen, muss gemeinsames Ziel von Politik und Feuerwehr sein.

Die Freiwillige Feuerwehr und auch die Berufsfeuerwehr, ziehen aus der Berliner Jugendfeuerwehr ihren Nachwuchs. Eine Nennung und somit Stärkung der Jugendfeuerwehr, aber auch die Nennung des Landesjugendfeuerwehrwartes, als Vertreter und Verantwortlicher sehen wir ebenfalls als zwingend erforderlich an.

Um den Unfallversicherungsschutz und Haftpflichtschutz der FF Ausbilder und somit die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Berlins zu sichern, muss eine passende Formulierung ins neue Feuerwehrgesetz. Grundlehrgänge, weiterführende Funktionslehrgänge und die stetigen Intervall-Lehrgänge z.B. das Atemschutznotfalltraining, sind nur durch eine ausreichende Anzahl von ambitionierten und qualifizierten Ausbildern sichergestellt. Allerdings darf die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren nicht komplett dezentral organisiert sein. Qualifizierte Aus- und Fortbildungen durch hauptamtliche Kräfte an der BFRA müssen gewährleistet sein!

Es ist die seltene Gelegenheit gekommen, das Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistungen bei Notlagen vom 23. September 2003 positiv zu verändern.

Wir hoffen dass sich die Abgeordneten aller Parteien uns anschließen und den Landesfeuerwehrverband Berlin als unabhängige Interessenvertretung unterstützen und somit die 1.400 Freiwilligen Feuerwehrleute und über 1.100 Mitglieder der Berliner Jugendfeuerwehr stärken.

Der Vorstand geht derzeit davon aus, dass die Verabschiedung des neuen Gesetzes noch einige Zeit in Anspruch nimmt. Denn nicht nur der LFV auch die Werkfeuerwehren und die AOK Nordost haben Änderungswünsche geäußert.

Der Landesfeuerwehrverband Berlin bedankt sich beim Vorsitzenden des Innenausschusses und deren Mitgliedern für die Möglichkeit zur Anhörung.

Infos vom Verband

Am 2. Februar verstarb unser Kamerad Lars Klippert im Alter von 26 Jahren. Lars war Mitglied der FF Lichtenrade und Leiter unseres Fachbereichs Integration. Aus gesundheitlichen Gründen musste er dieses Amt jedoch wieder abgeben. Sein Engagement galt auch dem Nachwuchs, der Jugendfeuerwehr. Wir sind tief bestürzt und wünschen der Familie und den Angehörigen viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Tipps zur Brandschutzerziehung mit Flüchtlingen

Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) und die Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb) bieten seit kurzem eine Handlungsempfehlung für die „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für Flüchtlinge“ an.

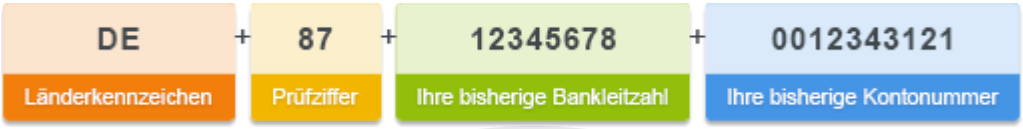
Praktiker entwickelten eine fachliche Empfehlung für die tägliche Arbeit. Laut Frieder Kircher, dem Vorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und –aufklärung, ist es erklärtes Ziel von DFV und vfdb, zu einem vergleichsweise neuen Thema Hintergrundwissen und Handlungsempfehlungen für die Brandschutzaufklärung für Feuerwehren und allen, die sich mit diesem Thema befassen, zu geben. In den Handlungsempfehlungen wird u.a. darauf eingegangen, wie man eine Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung mit Flüchtlingen gestalten kann. Praxistipps zu Lehrinhalten und eine kurze Materialsammlung ergänzen die Hinweise. Das Dokument steht unter **www.feuerwehrverband.de/fe-fluechtlinge-beba.html** zum download zur Verfügung. Text: DFV

Eine Arbeitssitzung der Delegiertenversammlung fand am 4. März im großen Saal in Mitte statt. Aufgrund der nicht vorhandenen zwei Drittel Mehrheit bei der letzten DV am 6. November, wurde eine neue DV einberufen. Auf der Tagesordnung standen verbandsrechtliche Themen wie Satzungsänderungen. Die Delegierten stimmten für die Beschlussvorlagen des Vorstandes. Allerdings wurden die Vorschläge der Wehren nach Diskussionen unter den Delegierten, von den Vorschlagenden zurückgezogen. Ziel ist es nun im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Satzung komplett zu überarbeiten. Das Ergebnis soll eine sinnvolle Satzung mit langen Bestand sein.

IBAN

Bis zum 31.03. sind die Mitgliedsbeiträge für 2016 zu begleichen. Ab dem 1. Februar 2016 gilt bei Überweisungen die IBAN Nummer die in Deutschland 22-stellig ist.

Die IBAN (International Bank Account Number) ist die internationale Bankkontonummer. Sie ist je nach Land unterschiedlich lang, vom Prinzip her aber immer gleich aufgebaut: Sie besteht aus einem internationalen Teil, der sich aus einem Länderkennzeichen und einer Prüfziffer zusammensetzt, und einem nationalen Teil, der individuelle Kontodetails enthält. In Deutschland sind das die Bankleitzahl und die Kontonummer.



Unsere Bankverbindung der Berliner Bank lautet wie folgt **IBAN: DE63 1007 0848 0251 6193 00**

Die Mitgliedsbeiträge bleiben auch dieses Jahr stabil und das seit dem Jahr 2002.

Der Jahresbeitrag für ein ordentliches Mitglied beträgt **12,-€** und die Mitglieder der Ehrenabteilung sind **beitragsfrei**. Wir würden uns auch über DEINE Mitgliedschaft freuen. Der Antrag kann hier runtergeladen werden http://www.landesfeuerwehrverband.berlin./verband/

Der Mitgliedsantrag ist ein wenig erweitert worden, um eure Fähigkeiten besser nutzen zu können, wollen wir unser Datenbank der Mitglieder erweitern.

Bei der Einzelüberweisung bitte **immer** den Namen, die Wachnummer und das Jahr angeben. Auch Informationen zum Wachwechsel sind hilfreich. Bei Rückständen der Beiträge die fehlenden Jahre angeben. Bsp. **F. Scholz / FF6310/ 2015+2016 = 24 € .**
Unser Wunsch ist allerdings die Sammelüberweisung von jeder Wache Bsp. **FF6310/ 20x 2016**.

Diese Informationen sind wichtig da wir sonst die Zahlungseingänge nicht zuordnen können. Aber auch Neuerung wird es im Jahr 2017 geben, es werden Mitgliedsnummer vergeben und Zahlungsrückstände werden mit einer Mahngebühr von einem Betrag 2,60 € /pro Jahr erhoben. Bei Fragen rund um Beiträge und Spenden steht euch Anne Küßner,
unter schatzmeisterin@landesfeuerwehrverband.berlin zur Verfügung.

Landesfeuerwehrverband Berlin e.V., Voltairestraße 2, 10179 Berlin

Tel. 030 387 10923, Fax 030 387 10929

E-Mail: buero@landesfeuerwehrverband.berlin

Fotos: SenInn+Sport, Abgeordnetenhaus von Berlin, Polnischer FV,

LFV Berlin, D. Kowyrkin und Herr Kaufmann

Redaktion: Frank Scholz

Die A-Klasse SCORE!

Sichern Sie sich jetzt die A-Klasse SCORE! in Urban Line mit LED-Scheinwerfern und Aktivem Park-Assistenten. Jetzt ohne Anzahlung leasen!

Privat-Leasingbeispiel[1] A 160 SCORE![2]	
Kaufpreis ab Werk[3]	26.602,45 €
Leasing-Sonderzahlung	0,00 €
Gesamtkreditbetrag	26.602,45 €
Gesamtbetrag	8.964,00 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30.000 km
Sollzins, gebunden, p.a.	- 4,45 %
Effektiver Jahreszins	- 4,36 %
Monatliche Gesamtrate	**249 €**

[1] Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand 10/2015. Ist der Darlehns-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Wiederrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt bei Bestellung bis 31.07.2016. [2] Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,2/4,4/5,5 l/100 km; CO-Emission kombiniert 126g/km.
[3] Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. Preisvorteil gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers auf Sonderausstattungen.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

F/G/M
Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen

Ihre sympathischen Mercedes-Benz Center in Süd- und Ostbrandenburg.

Fürstenwalde	Autofocus 3	15517 Fürstenwalde	Tel 03361 5555
Frankfurt (Oder)	Goepelstr. 89	12345 Frankfurt (Oder)	Tel 0335 683830
Erkner	Julius-Rütgers-Str. 1	15537 Erkner	Tel 03362 797979
Königs Wusterhausen	Cottbuser Straße 16-17	im Autohaus Leven	Tel 03375 25 790

Feuerwehr ohne Blaulicht?

Einige Fördervereine von Freiwilligen Feuerwehren sind in der glücklichen finanziellen Lage ein MTF oder ähnliches zu unterhalten.

Manchmal handelt es sich um neue Fahrzeuge oder auch um ausrangierte Feuerwehrfahrzeuge, die von den Kameradinnen und Kameraden der Fördervereine für ihre Arbeit zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und für die Nachwuchsarbeit in der Jugendfeuerwehr genutzt werden.

Seit einigen Monaten ist das LABO (Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten) vermehrt auf der „Jagd“ nach diesen Vereinsfahrzeugen mit Sondersignalanlagen.

Die Fördervereine haben ein Schreiben erhalten in dem ihnen die Nutzung ihres Fahrzeugs im öffentlichen Straßenverkehr untersagt wird. Sie werden weiterhin aufgefordert unverzüglich die Sondersignalanlage außer Betrieb zu nehmen und dies entsprechend gegenüber der Zulassungsstelle nachzuweisen. Andernfalls droht ihnen für diese Ordnungswidrigkeit eine Geldbuße in Höhe von bis zu 500,00 EUR.

Für die Fördervereine bedeutet dies nicht nur einen erheblichen Aufwand, sondern auch hohe finanzielle Kosten. Selbst der Deutsche Feuerwehrverband musste für sein neues Infomobil einen aufwändigen Umbau veranlassen.

Viele Jahre stellten Sondersignalanlagen in Fahrzeugen von Feuerwehrvereinen kein Problem dar.

Handelt es sich doch hierbei nicht um irgendwelche Privatpersonen die Feuerwehr „spielen“ wollen, sondern um echte Feuerwehrleute die zusätzlich mit dem Förderverein ihre Wehr unterstützen. Ist dieses Vorgehen den Feuerwehr-Fördervereinen gegenüber nicht maßlos übertrieben? Sieht so Ehrenamtsförderung aus?!

In Hessen dürfen ehrenamtliche Kreisbrandmeister mit einsatzleitender Funktion sogar Sondersignalanlagen an Privatfahrzeugen nutzen. Der hessische Innenminister Peter Beuth sagte dazu: „Wir machen mit dieser Entscheidung den Weg für rasche Hilfe durch diese Führungskräfte in Hessen frei. Sie müssen schnellstmöglich an den Einsatzort gelangen, um ihre wichtige Arbeit machen zu können“.

Die Fördervereine fahren mit ihren Fahrzeugen zwar nicht zu Einsätzen, aber was ist schon ein rotes Auto ohne Blaulicht.

Zum Schluss

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport hat die Verwaltungsvorschrift zur Verleihung des Fw und KatSchutz Ehrenzeichen gerändert.

Für die Anerkennung von Verdiensten um die Feuerwehr, den Rettungsdienst sowie den Zivil- und Katastrophenschutz im Land Berlin wird das am 9. Mai 1978 gestiftete „Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen“ jetzt in **sechs Stufen** verliehen. Alle Stufen werden auch für akive Zugehörigkeit in einer FF verliehen. Hierbei wurden von der SenInn auch die Bandschnallen für die Stufen 3 bis 6 neu gestaltet. Der Verband beteiligte sich beratend an der Neugestaltung der Bandschnallen und begrüßt die veränderte Verleihungsvorschrift. Weitere Informationen kann man auf der HP http://www.landesfeuewehrverband.berlin./auszeichnungen/ erfahren.

Der Landesfeuerwehrverband Berlin begrüßt seine neuen Mitglieder

FF1310
Krüger, Tim

FF 2610
Barselak, Kristin

FF 2720
Dugall, Kevin
Marquardt, Eric
Schmidt, Philipp
Wand, Christopher

FF 4401
Schnitzlein, Dennis

FF 4710
Knauf, Thomas

FF 5330
Latz, Lukas
Peters, Justin-Piet
Schmidt, Christopher
Wernicke, Steve

FF 5440
Barsch, Daniel

FF 5101
Krenzke, Nico

FF 6310
Hähnchen, Kay
Langenbacher, Felix

Fördermitglied
FF HH Zeyn, Chris

Der Landesfeuerwehrverband ist die Dachorganisation der Freiwilligen Feuerwehren und der Berliner Jugendfeuerwehr. Du hast Interesse unsere Arbeit zu unterstützen, hier www.landesfeuerwehrverband.berlin./verband/mitglied-werden/ findest Du den Mitgliedsantrag.

Der Vorstand bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den vielen Unterstützern und wünscht allen Angehörigen der Berliner Feuerwehr und deren Familien ein schönes Osterfest.

Und bei Bedarf, einige Freiwilligen Feuerwehren in Berlin bieten in ihren Kiez ein Osterfeuer an.